# der retter

1 / 2016

Mitteilungsblatt der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt

wbg
Nürnberg
Immobilien

## Ihnen haben wir schon ein Zuhause gegeben!
Jetzt sind Sie dran!

Im gesamten Nürnberger Stadtgebiet bieten wir Wohnungen unterschiedlichster Größen zur Vermietung an. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach der passenden Wohnung. Bitte rufen Sie uns an!

**www.wbg.nuernberg.de**

Vermietungshotline
zum Ortstarif
**01801 / 80 04 12**

Wir gestalten LebensRäume.

# Vorwort

Liebe Freunde der Wasserwacht!

Das alte Jahr ist vorbei, ein neues Jahr beginnt. 2015 war geprägt von vielen Diensten und Einsätzen, von Krieg und Terror. Das Hochwasser in England hat uns – einsatztechnisch – nicht betroffen, aber menschlich durchaus, genauso wie auch die Anschläge in Paris und das Schicksal hunderttausender Flüchtlinge.

Einzeln sind wir kaum in der Lage, das Leid aller Menschen zu lindern, die in diesen Tagen Hilfe bedürfen. Aber jede Geste der Hilfsbereitschaft schenkt denen Hoffnung, die sie brauchen.

Als Wasserwacht, als Rotes Kreuz, als Menschen stehen wir dafür ein, dass auch in Zukunft nicht weggeschaut wird, wenn jemand Hilfe benötigt. Es ist anstrengend und führt uns oft an unsere Grenzen und darüber hinaus.

In schöner Regelmäßigkeit nehmen wir uns pünktlich zum Jahresanfang vor, alte Gewohnheiten abzulegen und etwas in unserem Leben zu ändern. Viel zu oft nehmen wir uns zu große Dinge vor. Beginnen wir doch einfach mal mit kleineren Schritten. Reichen wir öfter jemandem die Hand oder schenken ihm ein Lächeln. Und ändern wir nicht alles. Manche Dinge sollten so bleiben, wie sie sind, manche Dinge sind gut so, wie sie sind.

*Ihr / Euer*

Emanuel Warga
(2. stellv. Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht)

# Inhalt


| | | | |
|---|---|---|---|
| ANZEIGE wbg | 2 | Lehrgang BZT 2015/2016 | 18 |
| Vorwort / Inhalt | 3 | Flüchtlinge in Nürnberg | 19 |
| Ansprechpartner | 4 | Neues KWW-Mitglied | 21 |
| Vorgestellt | 5 | Instruktor RS – neue Grundausbildung | 21 |
| Neues Fahrzeug mit Anhänger | 8 | Namen im Gespräch | 22 |
| Lehrscheinfortbildung für Ausb. RS | 10 | Nachwuchs | 23 |
| Aus- und Fortbildung | 11 | Auszeichnungen | 24 |
| Rettungsschwimmkurse, Statistik | 12 | Wir gratulieren zum Geburtstag | 24 |
| Termine und Veranstaltungen | 13 | Aufnahmeantrag | 25 |
| Programm der Jugendgruppe | 14 | Vorschau / Impressum | 26 |
| Programm der Aktivengruppe | 15 | Bilder zum neuen SEG-Fahrzeug | 27 |
| Quo vadis Rettungsschwimmen? | 16 | ANZEIGE ARS | 28 |
| Floß-Bau | 17 | | |

# Ansprechpartner

**Postanschrift**
BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301 – 215 (tagsüber)

**E-Mail**
info@wasserwacht-nuernberg.de

**Homepage**
www.wasserwacht-nuernberg.de

**Bürostunden, Sprechzeiten**
Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Nach Absprache / Anmeldung
Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301-244 oder -165

In **dringenden Fällen** ist ein Ansprechpartner der Wasserwacht erreichbar unter:
Mobil: 0172 / 811 80 26

---

**Vorsitzender**
Lothar Schnelle — lothar@wasserwacht-nuernberg.de

**Stellvertretende Vorsitzende**
Dominick Meindl — dominick@wasserwacht-nuernberg.de
Emanuel Warga — emanuel@wasserwacht-nuernberg.de

**Technischer Leiter**
Matthias Nickles — matthias@wasserwacht-nuernberg.de

**Stellvertretende technische Leiter**
Julian Curzi — julian@wasserwacht-nuernberg.de
Johanna Knörl — johanna@wasserwacht-nuernberg.de

**Jugendleiterin**
Jessica Curzi — jessica@wasserwacht-nuernberg.de

**Stellvertretender Jugendleiter**
Alexander Swoboda — alexander@wasserwacht-nuernberg.de

**Wasserwacht-Arzt**
Vlado Simeunovic — vlado@wasserwacht-nuernberg.de

**Anmeldungen zu Kursen, Anfragen zur Wasserwacht (tagsüber)**
Marco D'Ascillo: 0911 / 5301 – 225

**Kursanfragen per E-Mail**
schwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de
rettungsschwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

# Vorgestellt

**Mein Name ist Markus, ich bin 25 Jahre alt und in meinem „richtigen“ Leben Student an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.**

Meine ersten Schritte im Roten Kreuz begannen, als ich mit 12 Jahren in den Schulsanitätsdienst des Labenwolf-Gymnasiums eintrat. Da der dortige Schulsanitätsdienst vom Jugendrotkreuz betreut wurde, ergab es sich, dass ich immer mehr mit dem Jugendrotkreuz zu tun bekam. Schließlich trat ich im Frühjahr 2005 offiziell dem Jugendrotkreuz bei, in welchem ich bis Ende 2009 verblieb. In dieser Zeit habe ich unter anderem meine ersten Erste-Hilfe-Kurse absolviert und wurde zum Juniorhelfer (Erste-Hilfe Kurs für Kinder)-Ausbilder ausgebildet.

Nachdem ich für einen Nebenjob das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) benötigte, habe ich 2009 einen entsprechenden Kurs bei der Wasserwacht absolviert. Zwar nicht sicher, ob ich den Anforderungen der Wasserwacht auf Dauer gerecht werden könne – schließlich konnte ich damals eher schlecht als recht schwimmen und das DRSA Silber habe ich damals auch nur geradeso geschafft – entschied ich mich trotzdem, den Schritt zu wagen und Ende 2009 vom Jugendrotkreuz zur Wasser-wacht überzutreten.

Seit dieser Zeit bin ich nun also Mitglied der Wasserwacht und habe mittlerweile viele weitere Ausbildungen absolviert. Hierzu gehören insbesondere die Ausbildungen zum Wasserretter inkl. Zusatzqualifikation Fließwasserretter, zum Sanitäter und Rettungssanitäter, zum Bootsführer, zum Rettungstaucher und zum Führer einer Schnelleinsatzgruppe in der Wasserwacht. Weiterhin habe ich erfolgreich den Lehrgang zum Ausbilder Rettungsschwimmen absolviert und bin mittlerweile auch Ausbilder für zukünftige Wachleiter.

Seit 2013 gehöre ich als hinzuberufenes Mitglied der Kreis-Wasserwachtleitung mit beratender Stimme an. In dieser Funktion gehört es vornehmlich zu meinen Aufgaben, für Wasserwacht-Interessenten, neue aktive Wasserwachtler und Jugendgruppenmitglieder, die altersbedingt in die Aktivengruppe überwechseln, als Ansprechpartner zu fungieren und ihnen bei den ersten Schritten innerhalb der Wasserwacht mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Falls also jemand mehr über die Mitwirkungsmöglichkeiten in der Wasserwacht erfahren möchte oder gar konkretes Interesse an einer aktiven Mitarbeit in der Wasserwacht hat, kann er oder sie mich gerne jederzeit per E-Mail kontaktieren (markus@wasserwacht-nuernberg.de).

# Fortbildung für Bootsführer – Strömungsfahrt in der Donau

**Mit einem Rettungsboot in stärkerer Strömung zu fahren muss erlernt und auch geübt werden – aber wo?**

Unsere Bootsführer müssen auch das Fahren in stärkerer Strömung immer wieder üben. Es gibt zwar auch in der Pegnitz Stellen, an denen die Strömung nicht zu verachten ist, aber dort kann maximal unser Schlauchboot eingesetzt werden.

Dass dies auch geübt werden muss, um beispielweise auch in einem Hochwasserbereich möglichst gefahrlos fahren zu können, habe ich spätestens beim Hochwasser in Sachsen erleben müssen (2002 in Pirna). Daher waren wir auch schon öfters auf dem Main zwischen Viereth und Eltmann unterwegs.

Diesmal wollten wir erneut nach Regensburg, um auf der Donau Erfahrungen zu sammeln. Michael hatte bereits Kontakt in Regensburg zu Evi, ebenfalls Bootsführerausbilderin, nachdem wir nicht zum ersten Mal dort unterwegs waren.

Also fuhren wir am 24. Oktober um 7.30 Uhr in Nürnberg mit unserem VW-Bus und unserem Rettungsboot „Mizzi“ los, um uns um 9.00 Uhr an der Wachstation in Regensburg, die direkt an der Donau liegt, einzufinden. Dort trafen wir uns mit Michael, der momentan in München arbeitet, der zusammen mit WasserwachtlerInnen aus Eching und zwei weiteren Rettungsbooten eintraf: einem „Buster“ und ein Bugklappenboot der Fa. Reich – analog unserer „Mizzi“.

Die Wachstation ist gleichzeitig „Lehrzentrum“, hat Garagen für die Boote, Küche, Aufenthaltsraum und auch einen Schulungsraum. Hier gab es zunächst eine kurze Einweisung über das Tagesprogramm von Michael und Hinweise über Strömungen, Schleusen usw. von Evi, die leider nicht mitfahren konnte, da zeitgleich eine Fahrerfortbildung der OG Regensburg stattfand.

Nach dem Slippen der drei Boote ging es gegen 10.00 Uhr bei trüben, kalten Wetter aufs Wasser. Anschließend ging es flussabwärts zur Schleuse. Nach Anfrage über FM-Funk (UBI) erhielten wir vom Schleusenpersonal die Auskunft, dass wir gleich schleusen könnten. Die große Schleusenkammer hatten wir für uns allein, nicht nur für einige „Neubootsführer“ ein Erlebnis, da sie noch nie geschleust haben.

In einem anderen Arm der Donau ging es zurück durch die Altstadt von Regensburg zu unserem eigentlichen Ziel, der Steinernen Brücke: durch die vier breiten Brückenpfeiler ist der Was-

serdurchfluss so verengt, dass die Strömung im Bereich der Brücke relativ stark ist.

Mit den drei Booten ging es gegen die Strömung durch ein Bogen der Brücke, durch einen weiteren Bogen mit der Strömung zurück, wobei wir versuchten genau unter der Brücke „aufzustoppen“, das heißt durch Einlegen des Rückwärtsganges die Position zu halten, was auch mal misslang, so dass das Boot quer durch den Bogen getrieben wurde und erst durch schnelles vorwärtsfahren wieder in Position gebracht werden musste.

Nachdem jeder Bootsführer diese Übung mit jedem Boot absolviert hatte, ging es flussabwärts zur Walhalla. Unterwegs übten wir immer wieder gegenseitig das Manöver „Anlegen an ein fahrendes Boot“.

Zurück ging es dann wieder durch die „Steinerne Brücke“.

Flussaufwärts nahmen wir aber diesmal die Sportbootschleuse, in der unsere drei Boote diesmal gerade so hinein passten. Diese Schleuse muss man selbst bedienen.

Vorbei an der Wasserwachtstation fuhren wir weiter in „Bergfahrt“ fast bis Bad Abbach – hier ist die Donau viel „ruhiger“.

An der Wachstation waren wir gegen 17.00 Uhr, holten die Boote aus dem Wasser und verstauten das Material.

Nach einem gemeinsamen Abendessen in einer Pizzeria neben der Steiner-

nen Brücke, ging es gegen 20.30 Uhr wieder zurück nach Nürnberg, wo wir unser Boot und das Fahrzeug säuberten, auftankten und das Material wieder aufräumten.

Die ca. 50 km, die wir auf der Donau zurücklegten, hat uns allen nicht nur sehr viel Spaß gemacht, wir konnte auch wieder wertvolle Erfahrung, insbesondere in der Strömung der Donau sammeln.

Herzlichen Dank an Evi und Michael!

*Text und Bilder: Lothar Schnelle*

# Neues Fahrzeug mit Anhänger für die SEG-Wasserrettung

**Nach fast 20 Jahren wurde unser alter „Sprinter“ ausgetauscht. Aus Platzgründen beantragten wir gleich einen SEG-Anhänger dazu.**

Gerne hätten wir unsere neue SEG-Komponente ALLEN Interessierten vorgestellt, doch leider haben sich für die „Indienststellung“ am 11. Oktober, für die wir im letzten „retter!“ eingeladen haben, nur 10 Personen angemeldet. Daher möchten wir das Fahrzeug zunächst an dieser Stelle vorstellen.

Basis ist (wieder) ein Mercedes „Sprinter“, erstmals in diesem Jahr mit Allradantrieb, 130 PS Diesel. Dieser Vierradantrieb ist vor allem für das Slippen von Booten unerlässlich, „kostet“ aber 180 kg zusätzliches Gewicht, was bei der Beladung auf max. 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht am Ende schmerzlich fehlt, denn wir müssen bei fünf Einsatzkräften (Fünfsitzer) allein schon mit 400 kg rechnen, leer wiegt das Fahrzeug mit den von der Fa. BINZ eingebauten Schränken 2820 kg – bleiben am Ende nicht einmal 300 kg für das Material.

Auf der rechten Seite im Fahrzeug finden in neun grauen Plastikboxen vor allem Wasserretterausrüstungen Platz. Gegenüber sind im Tauchschrank drei Tauchausrüstungen mit Schnellverschlüssen untergebracht.

Werden diese wieder nass in den Schrank gehängt, kann das Wasser über eine Edelstahlwanne und einem Abfluss im Boden direkt auf die Straße wieder abfließen. Auch der Boden im hinteren Fahrzeugbereich ist „wasserfest“ und

auch hier kann das Wasser über einen Abfluss direkt nach außen abgeführt werden.

Vor dem Tauchschrank ist in Schubladen „Kleinmaterial“ wie Tauchlampen, Tauchmesser, Ersatzmaterial usw. untergebracht. Darüber platzsparend an der Decke ein „Combicarrier“ – eine Kombination aus Schaufeltrage und Spineboard. Quer vor der Hecktür hängen an einer Kleiderstange Tauchanzüge, Wasserretter-anzüge, sowie Rettungswesten.

Unter der gegen die Fahrtrichtung gedrehten Rücksitzbank sind, ebenfalls in grauen Kisten, finden sich die Signalleinen für die Rettungstaucher.

Im Führerhaus wurde neben unserem alten, analogen 4 m Funkgerät bereits ein festes Digitalfunkgerät eingebaut. In Ladehalterungen werden zusätzlich fünf weitere Digitalfunkgeräte aufbewahrt, wovon wir aktuell zwei gegen analoge 2m Handfunkgeräte ausgetauscht haben, bis wir nur noch digital funken.

Zusätzlich ist zwischen Fahrer- und Beifahrersitz Fahrzeug- und Einsatzunterlagen, sowie ein AED untergebracht. Mit Hilfe eines Spannungswandlers haben wir im Fahrzeug auch 220 V zur Verfügung, zumindest z. B. für den Betrieb eines Laptops und eines Druckers.

Da sich die Ausrüstung bei der Wasserwacht im Laufe der letzten 20 Jahren sehr verändert hat, viel technischer geworden ist, benötigt das Equipment natürlich auch mehr Platz, auch das Gewicht ist höher.

Daher haben wir unser SEG-Schlauchboot ebenfalls ausgesondert und dafür den SEG-Anhänger vom Typ „Schwaben“ erhalten. Das Schlauchboot ist dabei auf dem Dach des Anhängers festgezurrt und kann über Rollen, notfalls sogar von nur einer Person, vom Dach geschoben werden.

Der Motor ist auf einer Sackkarre auf der linken Seite des Anhängers verstaut und kann zu Zweit herausgehoben werden und mit der Sackkarre direkt zum Wasser transportiert werden. Unser Eisrettungsschlitten ist nun auch fest in der rechten Seite des Hängers gut aufgeräumt.

Davor, auf Schwerlastschein, die Reservetauchflaschen. In insgesamt 13 weiteren Plastikkisten ist weitere Ausrüstung für die Wasserretter untergebracht.

*Text und Bilder : Lothar Schnelle*
*(Die Bilder finden sich auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe)*

# Lehrscheinfortbildung für Ausbilder Rettungsschwimmen

Die Fortbildung, die spätestens alle 3 Jahre zum Verlängern der Lehrberechtigung besucht werden muss, findet statt am:

**20. Februar von 9.00 – ca. 13.00 Uhr**

im Gruppenraum der Wasserwacht (Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock)

**Tagesordnung**

- Aktuelles und Informationen aus dem Bezirksverband
- Neues Ausbildungskonzept
  - Neue Lehrschein-Voraussetzungen
  - Unterschiede Aktiven-, Lehrer- und Breitenausbildung
  - Aktive Rettungsschwimmer sind für alle Menschen (auch Kinder) zu schulen
  - Initialbeatmung bei der Kombi-Übung
- Praktische HLW-Übung bei Ertunkenen
- Theorie zum Schnorchelabzeichen
- Planung der RS-Kurse für 2016
- Sonstiges

Der zugehörige praktische Teil wird am

**24. Februar von 19.30 Uhr – 21.00 Uhr**

im Bad der Bereitschaftspolizei (Kornburger Str. 60)

durchgeführt. **Voraussetzung zur Verlängerung des Lehrscheins sind sowohl der Besuch des theoretischen als auch des praktischen Teils der Fortbildungsveranstaltung.** Eine Anmeldung über Herrn D'Ascillo (0911/5301-225) ist notwendig.

*Wolfgang Schäfer, Ausbildungsbeauftragter Rettungsschwimmen.*

# Aus- und Fortbildung

## Sanitätskurs 2016

Auch der Frühlingskurs der Sanitätsausbildung, findet wieder vorwiegend an Dienstag- und Donnerstagabenden, sowie an Samstagvormittagen statt:

- 27.02.16 8 bis 16 Uhr (RK-Einführungsseminar)

- 01.03.16 19 bis 21:30 Uhr
- 08.03.16 19 bis 21:30 Uhr
- 12.03.16 10 bis 13 Uhr
- 15.03.16 19 bis 21:30 Uhr
- 17.03.16 19 bis 21:30 Uhr
- 05.04.16 19 bis 21:30 Uhr
- 07.04.16 19 bis 21:30 Uhr
- 09.04.16 10 bis 13 Uhr
- 12.04.16 19 bis 21:30 Uhr
- 14.04.16 19 bis 21:30 Uhr
- 16.04.16 10 bis 13 Uhr
- 19.04.16 19 bis 21:30 Uhr
- 21.04.16 19 bis 21:30 Uhr (Übungsabend)
- 23.04.16 10 bis 13 Uhr (Übungstag)
- 29.04.16 ab 19 Uhr (Prüfung)
- 30.04.16 ab 10 Uhr (Prüfung)

Am 20.02.2016 findet zudem (ganztags) ein **Erste Hilfe Kurs** statt, der als Zugangsvoraussetzung für den Sankurs notwendig ist.

## Erste Hilfe Grundausbildung

Eine **Erste Hilfe Grundausbildung** für Ersthelfer, Betriebshelfer, Führerscheinanwärter usw. bietet unser Kreisverband an:

**Ort:** Nürnberg, Nunnenbeckstraße 47 im 2. OG im Ausbildungstrakt
**Tage:** Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag
(außer an Feiertagen und während der Weihnachtsferien)
**Kursdauer:** 8 Uhr bis 16:30 Uhr (Wir bitten um pünktliches Erscheinen)
**Kursgebühr:** 30,00 € (Privatpersonen) oder BG-Schein

Eine telefonische **Anmeldung** unter der Telefonnummer 0911/5301-214 oder eine Anmeldung per E-Mail unter erste-hilfe-ausbildung@kvnuernberg-stadt.brk.de ist **unbedingt erforderlich.**

Dieser Kurs stellt die Grundqualifikation für Betriebsersthelfer sowie für andere Zwecke dar, für die eine Erste Hilfe-Ausbildung erforderlich ist z.B. Führerschein, Trainerschein, Medizinstudium usw. – für aktive WasserwachtlerInnen natürlich kostenlos.

## Rettungsschwimm – Kurse

**DRSA Bronze und Silber**

| **Theorie** | **Praxis** |
|---|---|
| Gruppenraum | Hallenbad Bereitschaftspolizei |
| Nunnenbeckstr. 43 | Kornburger Straße 60 |

(Referent: Thomas Hausmann)

| | |
|---|---|
| 16.02.2016 | 17.02.2016 |
| 23.02.2016 | 24.02.2016 |
| 01.03.2016 | 02.03.2016 |
| 08.03.2016 | 09.03.2016 |
| jeweils 18:30 Uhr – 20:30 Uhr | jeweils 19:15 Uhr – 21 Uhr |

**Kosten:**
45,- € (incl. Badeeintritt, Begleitheft, Abzeichen und Urkunde).

**Anmeldung**:
Über Herrn D'Ascillo (0911 5301-225) oder über die Information des KV (0911 5301-0)

**Allgemein**:
Wir bieten die Rettungsschwimmkurse für Jedermann an, gerne auch als eigenen Kurs, zum Beispiel für Wassersport treibende Vereine.
Informieren Sie sich über die zu absolvierenden Leistungen auf unserer Homepage unter: www.wasserwacht-nuernberg.de => Abzeichen => Deutsches Rettungsschwimmabzeichen

## Aus der Statistik

Im vergangenen Jahr konnten wir zahlreiche Schwimmer zu Rettungsschwimmern ausbilden. Wir stellten folgende Urkunden für das DRSA (**D**eutsches **R**ettungs**s**chwimm **A**bzeichen) aus:

| | |
|---|---|
| **DRSA – Bronze** | **150** |
| **DRSA – Silber** | **196** |
| **DRSA – Gold** | **10** |

**Herzlichen Dank an unser Ausbilderteam!**

# Termine und Veranstaltungen

**Januar 2016**

| | |
|---|---|
| 16.01.2016 | Sitzung der Lehrgruppe „**Motorbootführen**" (Michelau) |
| 29. – 31.01.2016 | Lehrgang **Führen im Einsatz III** (FiE III / EL SEG) |
| 30.01.2016 | 47. **Donauschwimmen** (Neuburg) |

**Februar 2016**

| | |
|---|---|
| 02.02.2016 | Sitzung der Wasserwacht **Bezirksleitung** |
| 13.02.2016 | Theoretische Fortbildung für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und Kreisbeauftragte **Motorbootführen** (WRZ Bamberg) |
| 20.02.2016 | Theoretische Fortbildung für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und Kreisbeauftragte **Tauchen**/Signalmann (Forchheim) |
| 20.02.2016 / 9 Uhr | Theoretische Fortbildung **Ausbilder Rettungsschwimmen** |
| 24.02.2016 / 19:30 Uhr | Praktische Fortbildung **Ausbilder Rettungsschwimmen** |
| 27.02.2016 | Tagung aller bayerischen Technischen Leiter der Kreis-Wasserwachten in Dietfurt |

**März 2016**

| | |
|---|---|
| 12.03.2016 | Sitzung der WW-Landesleitung (Wolnzach) |

**V O R S C H A U**

| | |
|---|---|
| 02.04.2016 | Tagung Vorsitzende, Technische Leiter, Jugendleiter der Wasserwacht |
| 16.04.2016 | Tagung aller bayerischen Vorsitzenden der Kreis-Wasserwachten in Beilngries |
| 16.04.2016 | Theoretische **Prüfung** zum Befähigungszeugnis **Tauchen** / **Signalmann** (Forchheim) |
| **23.04.2016** | **Mitgliederversammlung der OG Nürnberg-Stadt** |
| 22. - 24.04.2016 | Wasserretterlehrgang (WRZ Bamberg) |
| 30.04.2016 | Prüfung: Wasserwacht-Befähigungszeugnis **Motorbootführen** / **Nürnberg (WSA)** |

Interessenten für Aus- und Fortbildungen, sowie für Veranstaltungen, können sich gerne bei der technischen Leitung melden (Email: tl@wasserwacht-nuernberg.de), sofern sie nicht ohnehin direkt eingeladen werden.

# Programm der Jugendgruppe

## Gruppenstunden

### Gruppenabende

16.01.2016
Besuch der ILS Nürnberg

20.02.2016
Junior-Wasserretter

19.03.2016
Besuch Tucherland

16.04.2016
EH-Kurs

07.05.2016
Elternabend (Jugendfreizeit)

Die Gruppenstunden finden
**Samstag alle 4 Wochen**
von **16 Uhr bis 19 Uhr** statt.

**Mögliche Orte**
Gruppenraum der Wasserwacht
Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock

oder

Wasserrettungsstation
Kleiner Dutzendteich
Alfred-Hensel-Weg 98
(Telefon: 0911 / 49 76 00)

Der jeweilige Treffpunkt wird vorher im Training bekannt gegeben. Ansonsten kann bei der Jugendleitung nachgefragt werden.

## Training

Das Training der Jugendgruppe findet mittwochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei von 18 Uhr bis 19:45 Uhr statt. (Kornburger Str. 60)

### Treffpunkt

Mittwoch 18 Uhr am Parkplatz vor dem Bepo-Eingang (Wache).
Kinder und Jugendliche gehen gemeinsam im Gelände zum Bad und wieder zurück.

### Ansprechpartner der Jugendgruppe

Jugendleiterin:

Jessica Curzi

jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Stellv. Jugendleiter:

Alexander Swoboda

alexander@wasserwacht-nuernberg.de

Gruppenleiterin (Jugendgruppe):

Bianca Lehner

Stellv. Gruppenleiterin (Jugendgruppe):

Raffaela Ross

Gruppenleiterin (Kindergruppe):

Raffaela Ross

Stellv. Gruppenleiter (Kindergruppe):

Alexander Swoboda

Allgemeine Anfragen an die
Jugendleitung: 0172 – 58 70 712

jl@wasserwacht-nuernberg.de

# Programm der Aktivengruppe

Die Gruppenabende der **Aktiven** finden alle 14 Tage montags um **19:30 Uhr** im Gruppenraum der Wasserwacht, Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock, statt, falls kein anderer Orte bekannt gegeben wird.

**Gruppenabende**

18.01.2016
<wird noch bekanntgegeben>

01.02.2016
Sonderrechtsbelehrung

15.02.2016
<wird noch bekanntgegeben>

29.02.2016
DRSA-Wiederholung

14.03.2016
<wird noch bekanntgegeben>

28.03.2016
<entfällt, Ostermontag>

Sollte aufgrund ungünstiger Witterung ein Gruppenabend, der im Freien durchgeführt werden sollte, nicht stattfinden können, wird er automatisch mit einem Ersatzprogramm in den Gruppenraum verlegt.

Im Verhinderungsfall ist die Technische Leitung zu informieren!

Allgemeine Anfragen an die technische Leitung:

tl@wasserwacht-nuernberg.de

**Training**
Das Training der Aktivengruppe findet mittwochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei von 19:30 Uhr bis 21 Uhr statt. (Kornburger Str. 60)

Da sich das Bad bei der Bereitschaftspolizei in einem abgeschlossenen Bereich befindet, müssen alle Besucher der Trainingsstunden namentlich gemeldet werden. Daher ist es unbedingt notwendig sich bei Interesse (z. B. Probetraining) mit der Kreis-Wasserwachtleitung in Verbindung zu setzen:
vs@wasserwacht-nuernberg.de

**Beurlaubungen**
Sind rechtzeitig und unaufgefordert der Technischen Leitung über die Dienstanschrift schriftlich bekannt zu geben:

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg

Für bereits eingeteilte Dienste ist im Falle einer Beurlaubung selbst für Ersatz zu sorgen!

**Aktive**
Sind alle ehrenamtlichen Kräfte ab dem 16. Lebensjahr im aktiven Dienst.

# Quo vadis Rettungsschwimmen – mehr als eine Protokollnotiz

**Kontrovers diskutierten die 17 Ausbilder Rettungsschwimmen am 14.11.2015 während der Bezirkstagung der Beauftragten R in Hollfeld bei Bamberg das eigene Selbstverständnis sowie die aktuellen Entwicklungen im Ausbildungsbereich.**

Eingeleitet wurde das Thema durch eine Präsentation der Bezirksleitung zum Thema „Neues Ausbildungskonzept", das ab Januar 2016 in Kraft treten und die Wertigkeit des Ausbildungsbereiches Rettungsschwimmen spürbar erhöhen soll.

Es sollen aber weiterhin einzelne Ausbildungsmodule der BRK Wasserwacht bei den BRK Bereitschaften anrechenbar sein und umgekehrt.

An den Begrifflichkeiten der einzelnen Ausbildungsstufen soll sich auch künftig nichts ändern, so dass wir uns weiterhin orientieren können an:

1. Rettungsschwimmer in der Breitenausbildung
2. Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst (WRD)
3. Wasserretter

Welche neuen Lehrunterlagen zu welchem Zeitpunkt zur Verfügung stehen werden und von welchem Lehrpersonal – d.h. gibt es zukünftig RS-Ausbilder, die nur für die Breitenausbildung aktiv sind oder müssen alle RS-Ausbilder IMMER auch für die Aktiven-Wasserretter ausbilden – unterrichtet werden sollen, wird lt. Bezirksleitung noch diskutiert.

Wir dürfen sicherlich gespannt sein, ob das neue Ausbildungskonzept (dessen „Probebetrieb" zunächst bis Herbst 2017 terminiert ist) uns in der Ausbildung vor Ort helfen wird, die unterschiedlichen Anforderungen in der Breiten-, der Lehrer und der Aktiven-Aus-/ und Fortbildung bedarfsorientiert zu erfüllen.

Ein weiteres Thema, die Risikobewertung und Gefährdungsbeurteilung von Bädern bzw. von Seen und Flüssen wurde von den anwesenden Ausbildern R intensiv besprochen. Alle waren sich einig, dass gerade bei der Ausbildung von Aufsichtspersonen für z.B. Jugendämter, Kinderhorte, Schulen etc. nicht nur die Schwimmfertigkeiten, sondern auch Kenntnisse in der Gefahreneinschätzung an Gewässern und in Bädern sowie deren Abwehr im Vordergrund stehen muss.

Konkret die Fragen:

- Wie und wo setze ich einen Notruf ab, wenn ich in Badebekleidung am Beckenrand stehe?
- Wohin führt der Notausgang im Bad?
- Wo und wie schütze ich mich dort bei winterlichen Temperaturen, wenn ich mit den Kindern das Bad nur in Badekleidung verlassen muss?

Gefragt sind wir als Ausbilder R, neben den Unterweisungen in der Rettungsfähigkeit auch über Gefährdungen und

Risiken zu informieren, die in den Badestellen und Bädern begründet sind.

Aufsichtspersonen im jeweiligen Bad sollen sich hierzu von den zuständigen Schwimmmeistern informieren lassen.

Mit diesem neuen Thema wird die Ausbildung noch intensiver und weiter abgerundet, denn jeder durch diese Information vermiedene Badeunfall ist ein Gewinn.

*Text: Wolfgang Schäfer, Thomas Hausmann*

# Floß-Bau

**Am Samstag, den 12.12. 2015 lief nach langen Arbeiten das Floß vom Stapel und vollführte seine Jungfernfahrt auf dem Wöhrder See.**

Die Idee von Alexander Swoboda kam auf, damit wir beim jährlichen Donauschwimmen auch einmal mit Stolz ein eigenes Wasser“fahrzeug“ vorzeigen können.

Bereits Mitte des Jahres hat sich seine Idee fest eingebrannt, nur ist es im Ehrenamt so eine Sache, zusätzlich Zeit für den Bau eines Floßes aufzubringen.

Glücklicherweise hat ein Teilprojekt aus meiner Arbeit zum Inhalt, ein schwimmfähiges Wasserfahrzeug zu bauen, das mindestens eine Person tragen soll. Somit konnte das P-Seminar „Experimente über 20kg“ vom Johannes-Scharrer-Gymnasium die Wasserwacht als externen Partner akquirieren, bzw. das Projekt der Wasserwacht konnte die Schüler als Arbeitskraft und Ideenquelle gewinnen.

Das Floß wiegt leer geschätzt etwas über 100kg. Der Auftrieb wird über 4 leere Plastikfässer mit je 220l Luft ermöglicht. Das heißt, dass abzüglich des Eigengewichtes eine Zuladung eine Nutzlast (inkl. isotonischer Heiß- und Kaltgetränke) bis zu 750kg möglich ist.

Diesen Grenzbereich wollen wir aber lieber nicht ausreizen. Das Eigengewicht macht es etwas umständlich, das Floß mal eben umherzutragen. Beim Donauschwimmen sollten daher mindestens 6 Kameraden/Innen mithelfen, also meldet euch zahlreich an!

Ideen für die Verwendung danach gibt es auch schon einige: Versenken im Wöhrder See, damit ein Übungsriff erzeugt wird. Wenn sich kein Riff bildet, wäre auch einfaches Wracktauchen möglich. Alternativ können wir das Floß auch weiterhin als Floß verwenden, z.B. bei der Tauchausbildung als Plattform oder beim übernächsten Donauschwimmen.

*Text: Alexander Koch*

# Lehrgang Taucher und Signalmann im Rettungsdienst 2015/2016

**Im November fing die nächste Runde für die Ausbildung zum Rettungstaucher und Signalmann an, die der Leitung von Stefan Mendl untersteht. Der Lehrgang umfasst mehrere Kreisverbände und findet in Nürnberg statt.**

Dementsprechend liegt die Teilnehmerzahl bei satten 19 Kameradinnen und Kameraden aus Nürnberg und dem Einzugsgebiet. Los ging der Lehrgang am 14. November, indem an einem Tag die komplette Tauchphysik behandelt wurde. Hart aber herzlich führte uns Iris Will durch den Dschungel aus Formeln und erteilte uns geduldig Nachhilfe im Umstellen von Gleichungen.

Am 6. Dezember ging es auch schon das erste Mal als Tauchschüler ins Wasser.

Dieser Tag war dafür gedacht, um aus einfachen Menschen echte Helden zu machen! Nach weit über 6km Hin- und Hergeschwimme, mal mit, mal ohne Flossen, mal mit, mal ohne Atmen, mal mit, mal ohne Spaß kannten wir jede einzelne Kachel im Badboden mit Namen.

Besonders wirksam war die Trennwand in der Mitte, an deren Schlitzen man sich entlang ziehen konnte, um seine Beine zu schonen. Am Ende des Tages fühlten wir uns wie echte Navy Seals.

Auch Tauchmedizin und Vorschriften, sowie beherzte Worte von Tim Saborowski zum Thema Panik unter Wasser stehen schon in unserem Nachweisheft. Ein paar Namen von den anderen Ortsgruppen kennen wir auch schon, und die Gruppe freut sich immer mehr auf den Sommer, wenn wir endlich mit Pressluft in ein Gewässer gehen können.

*Foto: Simon Geuder*
*Text: Alexander Koch*

# Flüchtlinge in Nürnberg

**Kaum ein Thema hat uns in letzter Zeit so sehr bewegt, wie die Flüchtlingskrise in Syrien.**

Seit 2011 tobt ein Bürgerkrieg in Syrien. Viele Betroffene berichten von Repressalien, unter denen sie leiden. Sogar von Giftgasanschlägen und Mordkommandos ist die Rede.

Millionen Syrer befinden sich auf der Flucht. Schätzungen gehen davon aus, dass drei viertel der dort lebenden Menschen inzwischen durch Terror und Mord aus ihrer Heimat vertrieben wurden. Von weit über einer viertel Million Toter als Folge des Konflikts ist die Rede.

Täglich erreichen Flüchtlingsströme Europa. Deutschland ist bekannt im nahen Osten und gilt als friedliches, wohlhabendes Land, in dem man nicht um Leib und Leben fürchten muss, auch wenn die Terroranschläge von Paris im November 2015 uns das Gegenteil zeigen.

Bayern mit seinen Grenzen zu vielen unserer östlichen und südlichen Nachbarn ist häufig das erste "Einreiseland" innerhalb der Bundesrepublik, und so kommt auch speziell Nürnberg eine große Aufgabe zu, nämlich die Menschen für einige Stunden oder auch für länger zu versorgen.

Während das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit seinem Hauptsitz in Nürnberg und inzwischen unterstützt durch die Bundesagentur für Arbeit (BA), ebenfalls mit Hauptsitz in Nürnberg, einen erheblichen Teil der "hauptamtlichen" Arbeit erbringen muss, haben sich auf der anderen Seite viele ehrenamtliche Kräfte organisiert, um die Flüchtlingsbetreuung zu gewährleisten.

Dabei ist auch das rote Kreuz ganz vorne mit dabei, was die Kräfte der Wasserwachten in Bayern mit einschließt.

Die Arbeiten umfassten im Sommer und Herbst zunächst die Sicherung der nächtlichen Unterbringung und die Verpflegung der Durchreisenden, die in Sonderzügen in Nürnberg ankamen. Doch auch die sanitätsdienstliche Absicherung der Sonderzüge, teilweise ab München mit Fahrtstrecken von mehreren hundert Kilometern quer durch Deutschland wurde von Sanitätskräften der Hilfsorganisationen übernommen.

Ungeachtet der Tatsache, dass die europäischen Staaten ins Fadenkreuz terroristischer Organisationen kommen, helfen viele Mitbürgerinnen und Mitbürger auch ohne Mitgliedschaft in einer Hilfsorganisation mit, spenden Geld und Waren und leisten unbezahlte Arbeit bei der Essensausgabe und Betreuung.

Leider deckt die Situation auch viele Schattenseiten auf. Viele Menschen wissen sich nicht anders zu artikulieren – oder nutzen die Gelegenheit schamlos aus – und greifen dabei Asyl suchende Menschen an, zünden Unterkünfte an und solidarisieren sich mit Gewalt befürwortenden Aggressoren.

Leider schert sich dabei kaum jemand um die Faktenlage. Natürlich gibt es auch Menschen in Deutschland, denen es viel besser gehen könnte. Doch hilfsbedürftige Mitmenschen anzugreifen, die noch mehr Leid ertragen mussten, kann nicht das richtige Mittel sein. So wird aus möglicherweise anhörungswürdigen Einwänden nichts anderes als Menschenhass. Und davon haben wir schon mehr als genug.

Bleibt zu hoffen, dass Politik und Gesellschaft einen Weg finden, die Ursachen für das Leid der Betroffenen auszuschalten und dass wir Menschen uns darauf besinnen, dass wir zwar nicht gleich sind, aber gleichberechtigt. Die Opfer von Gewalt und Terror mit noch mehr Gewalt und Terror zu überziehen, ist es jedenfalls nicht.

*Text: Emanuel Warga*

# Neues Mitglied der Kreis-Wasserwacht Leitung

Während einer Sitzung der Kreis-Wasserwachtleitung am 30.10.2015 wurde **Vlado Simeunovic** zur Kreis-Wasserwachtleitung hinzu berufen. Vlado ist 39 Jahre alt, arbeitet als Arzt in der Klinik Nürnberg Nord (innere Medizin) und als Notarzt. Er ist seit vielen Jahren bereits im BRK (B 2) aktiv und wird die Wasserwacht in allen medizinischen Angelegenheiten unterstützen.

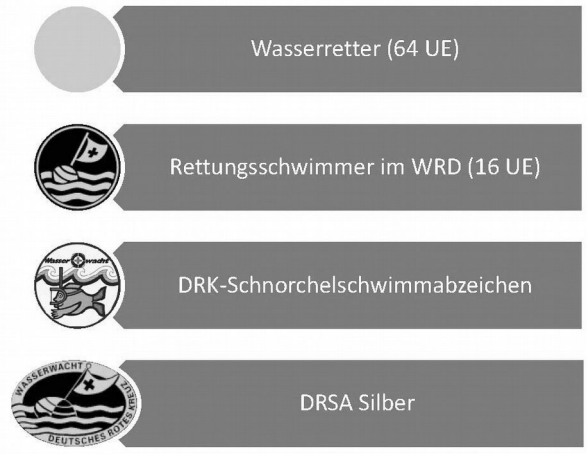
*Herzlich Willkommen im Team!*

## Instruktor Rettungsschwimmen – neue Grundausbildung

**Thomas Hausmann** hat im November erfolgreich am Lehrgang „Instruktor Rettungsschwimmen“ teilgenommen, der von der Wasserwacht Bayern ausgeschrieben war.

*Herzlichen Glückwunsch, Thomas!*

Damit können wir uns an der Ausbildung der künftigen Rettungsschwimmausbilder aktiv beteiligen. Dies ist umso wichtiger, da im Bereich der Aus- und Fortbildung ab 2016 vermehrt Aufgaben auf die Ausbilder Rettungsschwimmen für aktive Rettungsschwimmer zukommen. Die Grundausbildung wird in Zukunft so aufgebaut sein:




*Wir werden weiter darüber berichten!*

# Namen im Gespräch

## Auszeichnungen

Für **treue Dienste in der Wasserwacht des BRK** wurden folgende aktive Kameradinnen und Kameraden der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt ausgezeichnet:

| | |
|---|---|
| Frau **Sandra Bauer** | **35** Dienstjahre |
| Frau **Steffi Stoll** | **35** Dienstjahre |
| Herr **Wolfgang Rudolf** | **20** Dienstjahre (incl. Schwabach) |
| Frau **Lisa Heinzel** | **15** Dienstjahre |
| Herr **Markus Knopf** | **10** Dienstjahre |
| Herr **Lars Mehnert** | **10** Dienstjahre |
| Frau **Raffaela Ross** | **10** Dienstjahre |
| Herr **Emanuel Warga** | **10** Dienstjahre |

Wir, die gesamte Kreis-Wasserwachtleitung, möchten uns für die geleistete Arbeit und treuen Dienste sehr herzlich bedanken, und hoffen weiterhin auf lange, ehrenamtliche Zusammenarbeit. - **DANKE!**

*Die Kreis-Wasserwacht Leitung*

Unseren passiven Mitgliedern danken wir für die langjährige Unterstützung, **Ende 2015** mit folgenden Mitgliedsjahren:

**Für 60 Mitgliedsjahre:**

- Frau Hannelore Roth
- Herrn Christian Welch
- Herrn Gerhard Weiss

**Für 55 Mitgliedsjahre:**

- Herrn Manfred John
- Herrn Gerhard Müller
- Herrn Günter Grünbeck

**Für 50 Mitgliedsjahre:**

- Frau Inge Trini
- Herrn Gerhard Trini

**Für 45 Mitgliedsjahre:**

- Herrn Paul Leistner
- Herrn Albert Merkl
- Herrn Dr. Bernd Nussinger
- Herrn Hermann Ortlieb

**Für 40 Mitgliedsjahre:**

- Herrn Bernd Quatram
- Frau Elfriede Nachtrab
- Herrn Emil Lutz

**Für 35 Mitgliedsjahre:**

- Herrn Markus Schieck

**Für 30 Mitgliedsjahre:**

- Herrn Bernhard Herold

**Für 25 Mitgliedsjahre:**

- Herrn Jürgen Leikam
- Herrn Christoph Häber
- Herrn Lars Riese
- Herrn Manfred Gabler

**Für 20 Mitgliedsjahre:**

- Herrn Andreas Wahn
- Frau Melanie Lies
- Herrn Manfred Dummet

**Für 15 Mitgliedsjahre:**

- Frau Doris Bögner
- Frau Tanja Eckhart
- Herrn Gerhard Joch
- Frau Ingrid Heinzel
- Herrn Siegfried Heinzel
- Frau Stephanie Heinzel
- Herrn Sven Heinzel

**Für 10 Mitgliedsjahre:**

- Herrn Sven Reithinger
- Frau Daniela Hägel
- Frau Christina Dick
- Herrn Artur Wallinger
- Frau Sarah Eigenseher
- Herrn Thomas Keil

**Für 10 Mitgliedsjahre:**

- Herr Sascha Werz
- Herr Sedat Yildirim
- Frau Petra Egerer
- Herr Bernhard Egerer
- Herr Pedro Egerer
- Herr Jean Egerer
- Herr Michael Kluzik
- Herr Markus Höpfner
- Herrn Larry Haller
- Herrn David Wyatt

**Für 5 Mitgliedsjahre:**

- Herrn Andreas Weigand
- Herrn Nicolas Kerkhoff
- Frau Stella Alfano

DANKE für die finanzielle Unterstützung gegen den Ertrinkungstod!

*Die Kreis-Wasserwacht Leitung*

## Nachwuchs

Wir gratulieren den stolzen und glücklichen Eltern
**Melanie Rachow** und **Michael Nickles**

zur Geburt der

Tochter **Bea**

am 13. November 2015.

die Kameraden der
Wasserwacht Nürnberg

## Auszeichnungen

Auf Vorschlag des Blindeninstituts Rückersdorf wurden Monika und Hans-Jochen Galisch am 04.12.2015 der „Luise Kiesselbach Preis 2015“ in Silber verliehen. Seit mittlerweile 20 Jahren leiten sie dort eine Badegruppe. Zudem bildet Hans-Jochen Mitarbeiter des Blindeninstituts zu Rettungsschwimmern aus. Auch in der Flüchtlingshilfe ist das Ehepaar aktiv. In der Tillystraße hilft Monika ehrenamtlich als Kinderkrankenschwester, Hans-Jochen in der Kleiderkammer. - Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!

## Wir gratulieren zum Geburtstag

**90. Geburtstag**
Herrn Bernhard Herold
Frau Judith Stumm

**85. Geburtstag**
Frau Barbara Gröschel

**80. Geburtstag**
Frau Christa Fischer

**75. Geburtstag**
Frau Gertrud Campanella

**65. Geburtstag**
Herrn Rainer Sterzel

**60. Geburtstag**
Frau Margit Lohrey
Herrn Kurt Lößel

**55. Geburtstag**
Herrn Oskar Gärber

**50. Geburtstag**
Frau Petra Seidl
Herrn Uwe Scheuerlein
Frau Karin Pemsl

**45. Geburtstag**
Herrn Christian Dassler

**35. Geburtstag**
Herrn David Wyatt

**30. Geburtstag**
Frau Daniela Hägel
Herrn Robert Hägel

**20. Geburtstag**
Herr Emre Durmus
Herrn Florian Stelter
Frau Sofia Kuznetsova
Frau Sarah Eigenseher

Wir wünschen unseren Mitgliedern alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr!

*Die Kreis-Wasserwacht Leitung*

Der Weg zu uns führt einfach über einen Telefonanruf **(0911) 5301 - 0**

**Wenn Sie Mitglied der Kreis-Wasserwacht Nürnberg Stadt werden wollen, bedienen Sie sich des abgebildeten Aufnahmeformulars. Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 25,- €, der Familienbeitrag 60,- € pro Jahr. Für eine Familienmitgliedschaft erhalten Sie auf Anfrage einen separaten Anmeldebogen. Gerne senden wir Ihnen Aufnahmeanträge per Post oder Email zu – Rufen Sie uns einfach an!**

## Mitgliedsantrag des Bayerischen Roten Kreuzes Kreis Wasserwacht Nürnberg Stadt

Es ist beabsichtigt, diese freiwilligen Angaben für innere Aufgaben zu speichern.

Bitte Art der Mitgliedschaft ankreuzen: ☐ **Aktiv** ☐ **Passiv**

Bei einer aktiven Mitgliedschaft wird eine Untersuchung durch unseren Wasserwacht-Arzt durchgeführt. Mit Unterschrift erklärt das neue Mitglied oder der Sorgeberechtigte bei Minderjährigen den Eintritt in die Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes sowie die Teilnahme an den allgemeinen Aufgaben und Aktionen der Wasserwacht einverstanden.

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Tel./Handy/E-Mail _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ Datum, Unterschrift (und bei Minderjährigen Unterschrift des Sorgeberechtigten) _____

**SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige unten stehenden Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom unten stehenden Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Lastschriftbetrag: ☐ **25,- €** ☐ **oder mehr ( _____ €)**

**Mandatsreferenz:** wird separat nachgereicht
**Zahlungsempfänger:** Bayerisches Rotes Kreuz - Kreisverband Nürnberg-Stadt
**Adresse des Zahlungsempfängers:** Sulzbacher Str. 42, 90489 Nürnberg
**Gläubiger-Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers:** DE1463000000006604

**Kontoführendes Kreditinstitut:** _____

**IBAN:** (Internationale Bankkontonummer des Zahlungspflichtigen (Kontoinhabers)) DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

**BIC/ Swift:** (Internationale Bankleitzahl) _____

Name Kontoinhaber: _____

_____
Datum, Ort und Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhabers)

# Vorschau

In unserer nächsten Ausgabe, die Anfang April 2016 erscheinen wird, planen wir u. a. über die folgenden Themen:

## Donauschwimmen

**Vorgestellt** wird Anna Kramlinger

# Impressum

**Titel** der retter
**Jahrgang** 2016
**Ausgabe** 1

**Redaktion und Vertrieb**
Arbeitsgruppe "der retter" unter der Leitung von Emanuel Warga (verantwortlich).

BRK-Kreis-Wasserwacht
Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301-215
Email:
derretter@wasserwacht-nuernberg.de

**Gesamtanzeigenleitung**
Lothar Schnelle
**Druck**
RK Drucklogistik GmbH
Robert Kohles
Willstraße 4
90429 Nürnberg
Telefon: 0911 / 37 91 56
Email: info@rk-druck.de

**Auflage**
500

**Titelbild**
Lothar Schnelle

Der Retter erscheint, sofern möglich, viermal im Jahr. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

C 112
BRK-WASSERWACHT
WASSERWACHT
N WW 2912

2 x Blitzleuchten
ABC-Ersatz

Durch unseren Service
sind Ihre Tauchgänge
sicher, entspannt, erfolgreich
Wir wünschen allen Tauchern
für das Jahr 2016
immer sichere Tauchgänge!
AtemReglerService
Dipl.-Ing. Ralf Krause
Bahnhofstrasse 34
D - 91154 Roth
☎ 09 171 - 89 49 430
09 171 - 89 49 431
www.ars-krause.de